

ST. PANKRATIUS

RURDORF



PFARRBRIEF

vom 01.05. bis 31.05.2024

Öffnungszeiten unserer Kirche:

Unsere Pfarrkirche bleibt Montag, Dienstag u. Mittwoch geschlossen.

Das Pfarrhaus bleibt wegen eines Wasserschadens bis auf weiteres geschlossen!

Anrufzeiten für das Pfarrbüro: Mittwoch von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr bei Hilde Dohm, Tel.: 02462/905656

Sonntag, 05.05. Kollekte für Arbeitslosenmaßnahmen

9.00 Uhr

(T. Meuffels – Josef Meuffels)

G. Klöckner / B. Meuffels

Floßdorf	Ederen	Welz	Linnich
keine hl. Messe	Sa. 17.30 Uhr WoGo	So. 10.30 Uhr WoGo	So. 10.30 Uhr hl. Messe

Sonntag, 12.05. Wortgottesdienst mit Diakon Schmitz

10.30 Uhr Kollekte für unsere Pfarrkirche

(C. Mertens – V. Palmen) V. Winkels / B. Kappertz

Floßdorf	Ederen	Welz	Linnich
keine hl. Messe	Sa. 17.30 Uhr hl. Messe	So. 10.30 Uhr WoGo	So. 10.30 Uhr hl. Messe

Samstag, 18.05. 14.00 Uhr Taufe

Sonntag, 19.05. Pfingstsonntag Renovabis-Kollekte

10.30 Uhr

(Johanna Meuffels – Josef Meuffels) I. Jongen / J. Thoms

Floßdorf	Ederen	Welz	Linnich
So. 10.30 Uhr hl. Messe	keine hl. Messe	So. 9.00 Uhr hl. Messe	So. 10.30 Uhr hl. Messe

Samstag, 25.05. 14.00 Uhr Taufe

Sonntag, 26.05. Wortgottesdienst mit dem Pfarreirat

10.30 Uhr

(S. Jongen – A. Jongen) J. Dohm / M. Jongen

Floßdorf	Ederen	Welz	Linnich
So. 10.30 Uhr hl. Messe	Sa. 17.30 Uhr hl. Messe	So. 10.30 Uhr WoGo	So. 9.30 Uhr hl. Messe

=====

Pfr. Bäuerle 2244
Pfr. Mertens 7714750
Küster, Hans-Peter Kempen 2067764
Gemeindereferentin ,Frau Lahey 205043
Frau Dohm 90 56 56
Kath. Kirchengemeinde St. Pankratius Rurdorf, Neue Kirchstr. 10
Anrufzeit für das Pfarrbüros Rurdorf: Tel.: 64 54
Mittwoch von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr.
E-mail Pfarrbüro:..... pfarrbuerorurdorf@web.de
E-Mail Fr. Lahey:marion.lahey@st-martin-linnich.de
Kath. Öffentliche Bücherei St. Martinus, Linnich 2 009944

Öffnungszeiten: mittwochs 15.30 – 17.30 Uhr und freitags von 16.00 – 17.30 Uhr
sonntags von 11.00 – 12.30 Uhr
Der Herausgeber des Pfarrbriefes ist der Pfarreirat.

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs!

In rasend kurzer Zeit haben sich Blumen und Bäume geöffnet. Eine Augenweide bieten die Rapsfelder und die Frühlingsblüher in unseren Gärten. Auch in diesem Jahr werden die GrundschülerInnen den Garten rund um die Schule am Merzbach vorbereiten, pflanzen und säen. Die Kinder lernen damit einen Beitrag zur Erhaltung der Schöpfung. Blumen ziehen Bienen und Schmetterlinge an. Wir sind als Teil der Schöpfung begreift, kann durch die Welt mit offenen Augen gehen. Und wer draußen ist und an den Geschehnissen, die unsere Welt erfährt, zu verzweifeln droht, dem empfehlen ich gerne den Blick zum Himmel.

In vielen Religionen wird der Himmel, das Firmament über uns, mit seiner Vielzahl von Sternen, als Symbol für die Welt Gottes verstanden. Vielleicht ist das so, weil wir zwar den Himmel sehen, aber zugleich wissen, dass wir nur ein Zipfelchen der Unendlichkeit des Weltalls fassen können: Obwohl wir sehen, bleibt das Geheimnis.

Die biblische Erzählung von Christi Himmelfahrt ist eine österliche Geschichte. Auferstehung Jesu bedeutet nicht nur, dass Gott seinem Sohn und dessen Weg der Liebe recht gibt, sondern: Dieser Jesus lebt neu und anders für uns: »Aufgefahren in den Himmel!«

Jesus, der in einer bestimmten Zeit an einem bestimmten Punkt der Erde unter uns lebte, ist nicht mehr bei uns als Mensch unter Menschen. Dennoch lebt er, er lebt im Himmel, d.h. im Raum Gottes, in der Gemeinschaft von Vater, Sohn und

Heiligem Geist. In dieser Gemeinschaft ist er in neuer Weise auch bei uns. Er ist nicht mehr nur an einem Punkt der Wirklichkeit gegenwärtig, sondern in aller Wirklichkeit, im ganzen Kosmos, in mir und in jedem DU. Weil Jesus jetzt der bei Gott Lebende und für uns Lebendige ist, kann er uns – als Vollendung von Ostern – seinen Geist schenken. So wird durch seinen Geist alles, die ganze Unendlichkeit des Weltalls erfüllt von seiner Gegenwart, von seiner österlichen Lebens- und Liebeskraft. Alles wird davon berührt: In jedem DU begegne ich Christus, berühre ich Gottes Gegenwart, ergreife ich einen Zipfel vom Himmel. So wird alles und jedes kostbar. Darum kann der Dichter und Mystiker Angelus Silesius sagen: „Halt an, wo läufst du hin? Der Himmel ist in Dir!

Suchst du Gott anderswo, du fehlst ihn für und für.“

»Was schaut ihr in den Himmel?«, heißt es in der biblischen Himmelfahrtserzählung. Mit Jesu Weggehen hat sein Wiederkommen schon begonnen. Kennen Sie das Gefühl und die Sehnsucht nach dem „Himmel auf Erden“ – wenn wir unserem Partner, unseren Kindern oder uns selbst Wünsche erfüllen möchten? Christi Himmelfahrt will uns heilend mit Gott in Berührung bringen. All unsere Lebenswünsche können

darin aufblühen.

Himmlische Momente wünscht Ihnen von Herzen:
Marion Lahey, Gemeindereferentin

weißt du wo
der himmel ist
außen oder innen
eine handbreit
rechts nach links
du bist mitten drinnen

weißt du wo
der himmel ist
nicht so tief verborgen
einen sprung
aus dir heraus
aus dem haus der sorgen

weißt du wo
der himmel ist
nicht so hoch da oben
sag doch ja
zu dir und mir
du bist aufgehoben
Wilhelm Willms (1930 - 2002), deutscher Priester und Lyriker

KINDERKIRCHE
05.05.2024
10:30 Uhr in
St. Lambertus Welz



GLAUBENSSTUNDE

Die nächsten Glaubensstunden sind am
Freitag, d. 24.05.24
von **16:00-16:30 Uhr im Pfarrheim Welz**

HERZLICHE EINLADUNG!
Pfr. Marian Mertens

RADTOUR „DURCH DEN PASTORALEN RAUM“ am 1. Mai 2024

13.45 h ab Gereonsweiler Kirche
14.00 h ab Linnich Kirche
15.30 h Stärkung in Rödingen
16.30 h Maiandacht in St. Kornelius
gegen 17 Uhr Rückfahrt
gegen 18.30 h Ankunft in Linnich
gegen 18.50 h Ankunft in Gereonsweiler

Wir werden unterwegs an der ein oder anderen Kirche der GdG Titz eine kleine Pause einlegen mit Besichtigung.

HERZLICHE EINLADUNG!

P.S.:

**Wer ab Kiffelberg oder Boslar mitfahren möchte, möge bitte bis 14.10 h in Kiffelberg oder 14.20 h in Boslar (vor dem Pfarrhaus) sein!
AB LINNICH CA. 40 KM**

=====

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Pfingstaktion Renovabis 2024

Liebe Schwestern und Brüder,
„Friede sei mit Euch“ – so grüßt der auferstandene Christus seine Jüngerinnen und Jünger. „Friede sei mit Dir“ – das wünschen wir uns auch als Gläubige gegenseitig im Gottesdienst. Denn Christus hat uns dazu berufen, in seiner Nachfolge zu Werkzeugen des Friedens zu werden. Unsere Gedanken und unser Handeln helfen mit, dass Friede in der Welt gedeiht. Das Leitwort der diesjährigen Solidaritätsaktion Renovabis bringt dies zum Ausdruck. Es lautet: „Damit Frieden wächst. DU machst den Unterschied“. Renovabis berichtet von mutmachenden Beispielen aus der Friedensarbeit seiner Projektpartner in Mittel- und Osteuropa: So setzt sich die katholische Kirche in Bosnien und Herzegowina, wo der vor 30 Jahren geführte Krieg bis heute nachwirkt, in vielfältiger Weise für Dialog und Versöhnung zwischen den Volksgruppen ein. In der Ukraine liegt ein Förderschwerpunkt von Renovabis auf der psychosozialen Begleitung von Kriegsopfern; damit wird schon jetzt auch die Basis für künftige Friedensbemühungen gelegt.

Liebe Schwestern und Brüder, wie bitten Sie: Unterstützen Sie die Arbeit von Renovabis und seiner Partner durch Ihr Gebet und Ihre großzügige Spende bei der Kollekte am Pfingstsonntag. Dafür danken wir Ihnen herzlich.

*Für das Bistum Aachen
+ Dr. Helmut Dieser
Bischof von Aachen*

Situation Kirchenmusik im Bereich Aldenhoven – Linnich

Zum 01.04.2024 hat unser stellvertretender GdG – Kirchenmusiker Holger Koch seinen Einsatz im Bereich Aldenhoven-Linnich beendet und ist nach Düsseldorf gezogen.

Holger Koch hat mit viel Engagement und Einsatz seinen Dienst in den 19 Pfarren der GdG ausgeführt und war stets bereit, einzuspringen und auszuhelfen. Für seinen Einsatz und seinen Dienst, den er 7 Jahre lang ausgeführt hat, bedanken wir uns nochmal auf das herzlichste und wünschen ihm für seine Zukunft Gottes Segen und Beistand.

Holger Koch hinterlässt eine Lücke, die nur schwer zu schließen sein wird. Oft hat er, wie Thomas M. Offergeld, am Wochenende 4 Messen musikalisch betreut. Dies mit Honorarkräften aufzufangen, ist eine kaum lösbare Aufgabe.

Der Fachkräftemangel, den es in Deutschland in allen Bereichen gibt, macht sich auch bei Kirchenmusikern bemerkbar.

Wir versuchen, möglichst jeden Gottesdienst kirchenmusikalisch zu besetzen. Dennoch wird es sich nicht vermeiden lassen, dass gerade in Urlaubszeiten und Krankheitsfällen eine Messe / ein WoGo auch ohne kirchenmusikalische Unterstützung stattfinden muss. Wir versuchen, die Anzahl dieser "acapella-Gottesdienste" so gering wie möglich zu halten. Sollten Sie Interessenten kennen, die Klavier spielen können und sich auch vorstellen können, einmal einen Gottesdienst an der Orgel musikalisch zu begleiten, steht Ihnen unser GdG-Kirchenmusiker Thomas Matthias Offergeld unter den Kontaktdaten:

E-Mail: thomas.matthias.offergeld@st-martin-linnich.de

Mobil: 0160 3692673

als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.